

Kurz-Zusammenfassung der «Strategie EAP 23», anlässlich der Medienkonferenz des EuroAirport am 29.1.2024

- **Schwerpunkt 1: Verbesserung der Servicequalität für Passagiere und Passagierinnen durch Bereitstellung einer optimalen Infrastruktur, eines bedürfnisgerechten Passagiererlebnisses und eines attraktiven Destinationsportfolios zum wirtschaftlichen Nutzen der trinationalen Region.**
Ansätze: Modernisierung der bestehenden Terminal-Infrastrukturen zur Verbesserung der Servicequalität.
Projekt EMT (Evolution Modulaire du Terminal). Anbau eines neuen Gebäudes Landside Ost für die Unterbringung einer gemeinsamen Sicherheitskontrolle (heute: verstreut auf 3 Stützpunkte). Weiterverwenden bzw. Modernisierung der bestehenden Gebäude.
- **Schwerpunkt 2: Entwicklung des Luftverkehrs am Flughafen mittels eines differenzierten Ansatzes zwischen Tag und Nacht;**
Tag (6 – 22 Uhr): Vervollständigung des Destinations-Portfolios mit Reisezielen, die von grosser wirtschaftlicher Bedeutung für die trinationale Region sind.
Nacht (22 – 06 Uhr): Deutliche Reduktion des Fluglärms durch Konsequente Umsetzung der seit Februar 2022 geltenden Massnahmen: u.A. Verbot geplanter Starts nach 23 Uhr
Ansätze: Prüfung von technischen und wirtschaftlichen Massnahmen, um weitere Reduktionen des Nachtfluglärms zu erreichen;
Starke Erhöhung der Lärmgebühren (zwischen +200 und +600%) ab 22 Uhr, per 1. Januar 2024, um Starts in den sensiblen Stunden zu vermeiden.
- **Schwerpunkt 3: Verringerung der Umweltauswirkungen durch die Reduktion des Lärms in den Nachtstunden sowie Erarbeitung eines ehrgeizigen Konzepts, um die Treibhausgasemissionen auf der Flughafenplattform zu reduzieren.**
Ansätze: Flugbetrieb: Ersatz der Diesel-betriebenen Hilfs-Stromaggregaten (GPU, Ground Power Unit) für die Flugzeuge durch elektrische eGPU, Elektrifizierung der Buslinie 50 (bereits erfolgt), Bahnanschluss und Leitung eines firmenübergreifenden Programms für alle Akteure der Flughafenplattform (PdMIE);
Dialog mit den Fluggesellschaften;
Optimierung der Pistennutzung (DGAC);
Erneute Zertifizierung des Lärmmess- und Radarspurtrackingsystems EAP.
Flughafen-Betrieb: Bau einer Biomasse-Heizzentrale auf dem Gelände des EAP.
Nahezu 90% der Wärmeproduktion aus nicht-fossilen Quellen ab Inbetriebnahme;
Installation von Photovoltaikanlagen;
Ersetzen des bestehenden Fuhrparks durch Elektroautos.
Realistisches Ziel: Netto Null bis 2030.
- **Schwerpunkt 4: Weitere Entwicklung des strategischen Geschäftsfeldes Industrie und Aufbau neuer Geschäftsfelder.**
Ansätze: Unterstützung von Entwicklungsprojekten der bereits auf der Plattform präsenten Industrieunternehmen mit hoher Wertschöpfung;
Ansiedlung neuer Unternehmen, die einen Bezug zum Luftfahrtsektor aufweisen;
Entwicklung neuer Geschäftstätigkeiten, die vorzugsweise einen Bezug zur Luftfahrt haben und neue Arbeitsplätze schaffen. Dies erfolgt im Rahmen des strategischen Geschäftsfeldes Industrie oder durch neue Aktivitäten, zum Beispiel im Bereich der erneuerbaren Energien.